

## Mit dem Glockenschlage „12“

### Endet heute Nacht die Natur-Gas-Zufuhr

Nach 17-jähriger Herrlichkeit.

Heute Nacht um 12 Uhr, sobald der 31. März endet und der 1. April beginnt, wird die „Consumers' Gas Trust Co.“ die Lieferung von Naturgas in Indianapolis einstellen, und damit wird die Naturgas-Verwendung, deren die Hoosier-Hauptstadt sich 17 Jahre lang erfreut hat, ein schönes Ende erreichen.

Und zwar werden hierdurch alle Naturgas-Consumenten in der Stadt betroffen; denn Ausnahmen, besondere Contracte u. dgl. es nicht. Die Naturgas-Zufuhr wird außerhalb der Stadt, das heißt in den Stationen Mapleton und Lapel in den Gasfeldern, abgebrochen und somit kann hier niemand mehr Naturgas erhalten.

Am 16. September 1886 war bei Eaton die erste Naturgas-Quelle angebohrt worden, nachdem dort an derselben Stelle zur Zeit des Bürgerkrieges mehrere nach Kohlen suchende Unternehmer beim Bohren einen absonderlichen Gestank entdeckten, die Sache jedoch nicht weiter beachtet hatten.

Bald nach der Entdeckung des Naturgases, dieser wertvollen Gabe der Natur, begann der „Naturgas-Baum“ in Indiana, besonders im östlichen Teile. Zunächst leichtsinnig wurde mit dem Schätze gewirtschaftet, bei Tag und Nacht brannten allenthalben die mächtigen „Flambeaux“, und alle Maßregeln und Gesetze gegen die Verschwendung wurden nicht beachtet, — auch in Indianapolis nicht, — da man sagte, der Naturgas-Vorrath sei unerschöpflich.

Das böse Ende ist nachgekommen, wie zu erwarten war.

### Heimgang eines Pioniers.

Im Dialon-Hospital ist Geo. A. Perrin, einer der ältesten Einwohner der Stadt und ein Vetter des Admirals Dewey, im Alter von nahezu 77 Jahren den Nachwirkungen eines Schlaganfalles erlegen, den er vor Monatsfrist in seiner Office im Baldwin-Hotel erlitten hatte. Er war am 23. Mai 1827 in Vermont geboren und 1857 nach Indianapolis gekommen, wo er seitdem als Advokat tätig gewesen ist. Um öffentlichen Rensur und Ehre bewahrt er sich nie, sondern lebte nur seiner Familie.

### Epizyken-Streiche.

Die Langfinger waren während der Mittwoch-Nacht anscheinend wieder ausnahmsweise rege.

So berichtete W. S. Phillips von No. 519 Süd West Str. heute Morgen der Polizei, daß er den Versuch von Einbrechern erhielt, die \$20 in Baar und ein Portemonnaie mitzunehmen.

Mehrere Flaschen Whiskey und Gin, aber kein Baargeld, wurden aus E. J. Finneran's Wirtschaft in No. 128 Geisenbott Str. gestohlen, ebenso 2 Kisten Cigarren aus der Wirtschaft von Flaherty und Parker in No. 704 Blackford Str.

### Im Arbeitshause gestorben.

Im Arbeitshause ist an der Bright'schen Nierenkrankheit ein wegen Diebstahls im Februar verurteilter Neger Namens James Wells gestorben, dessen Termin am 27. April abgelaufen sein würde. Heim, Familie oder Freunde scheint derselbe nicht besuchen zu haben.

### Die Leiche von General T. A. Morris hier angelangt.

Frau Eleonore Marcus Chambers langte gestern aus San Diego, Cal., mit der Leiche ihres Vaters, General Thomas A. Marcus hier an. Das Leichenbegängnis wird stattfinden, sobald der Sohn des Verstorbenen, Thomas, aus Denver, Col., hier eingetroffen ist.

## Die Ost Michigan — die Stadt Yards!

Die beste Lösung für diesen Straßenbahn-Trübsal.

Die Bewohner des Ostendes, welche auf die Ost Michigan-Strassenbahnlinie angewiesen sind, haben in ihrer am Mittwoch Abend im McKinley Clubloca an Michigan Str. und Hamilton Ave. abgehaltenen Indignations-Verammlung beschlossen, von der Straßenbahn-Co. die

Teilung der Linie zur Besserung des Betriebes zu verlangen. Vor Jahren bereits war eine solche Teilung versuchsweise eingeführt worden und sie bewährte sich ausgezeichnet, d. h. die Ost Michigan-Cars liefen vom Union-Bahnhof bis zum Nordost-Ende der Linie und zurück, während die Süd Yards-Cars vom Bahnhof zu den Stadt Yards und zurück betrieben wurden. Gegenwärtig leidet der Betrieb der ganzen oder doppelten Linie dadurch in der unangenehmsten Weise, weil die Cars gewöhnlich, man kann sagen regelmäßig, an jedem Abend in West Endp. an der Gürtelbahn blockiert werden.

Am Mittwoch Abend, während die obige Versammlung tagte, stieg zum Beispiel der Betrieb der ganzen Linie aus diesem Grunde von 8 Uhr 5 bis 9 Uhr 10 Minuten.

Petitionen, in welchen die Teilung der Linie, wie angegeben, beantragt wird, sind in Umlauf gesetzt worden und werden der Behörde für öffentliche Werke baldmöglichst vorgelegt werden.

### Der Schwindel beschildigt.

Unter der Anklage der angeblichen Schwindel, d. h. des Erlangens von Geld, unter falschen Vorwänden, wurde heute Morgen von den Detectives Holz und Bray ein sich J. R. Klein nennender, elegant-geliederter und aufstrebender Mann, verhaftet, der im State Life-Gebäude eine Office etabliert hatte. Die Verhaftung erfolgte auf eine von J. R. Krieger aus St. Louis erhobene Klage hin, der behauptet, von Klein um \$50 geküßt worden zu sein. Derselbe klagt, Klein habe sich für den Vertreter der „National Jobbing Co.“ in Rochester, N. Y., ausgegeben, und zwar illegitimer Weise, Agenten für die Co. gesucht und von denselben ein \$50-Deposit verlangt, für Silberwaren-Muster etc., die jedoch nie anlangten. Klein behauptet, unschuldig zu sein.

### Stieg nur 2 Zoll.

Die Regengüsse am Mittwoch und in der Mittwoch-Nacht haben hinsichtlich des Wasserstandes des Flusses keine nennenswerte Veränderung herbeigeführt. Heute Morgen war der Fluß nur 2 Zoll höher als gestern Morgen und dauerte die Anschwellung nicht lange an.

Jetzt werden Sonnenschein und trockenes Wetter benötigt, um die überfluteten Gegenden wieder bewohnbar zu machen.

### Deutscher Frauen-Hilfsverein.

Der Deutsche Frauen-Hilfsverein hält morgen, Freitag, Nachmittag um 3 Uhr seine regelmäßige Versammlung im Deutschen Hause ab.

### Kleine Stadtnachrichten.

Mitentsprechenden Fest-Gottesdiensten in den verschiedenen Tempeln haben gestern Abend unsere israelitischen Mitglieder ihre Passah- oder Oster-Fest begonnen.

Der vor der Civildienst-Prüfungs-Kommission im Bundes-Gebäude gestern abgehaltenen Prüfung von Lehramts-Candidaten für den Philippinen-Dienst haben sich 13 junge Leute (darunter 2 farbige) unterzogen. Das Resultat ist noch nicht bekannt. Eine andere derartige Prüfung wird am 19. April hier abgehalten werden.

## Aus Stadt- und County-Verwaltung.

Allerlei Wissensthesen.

Guter Plan.

Zur Nothhilfe, d. h. bis die geplante neue Brücke über den Fall Creek an der Northwestern Ave. vollendet sein wird, für deren Bau neuerdings die letzten Bonds verlaufen wurden, wird dort temporäre Pfahlbrücken, wie an der West Washington Str., für Straßenbahn-, Fußwerts- und Fußgänger-Verkehr erbaut werden. Wenn diese bezügliche Arrangements mit der Collier Bridge Co. getroffen werden können, soll der Bau dieser temporären Brücke sofort in Angriff genommen werden. Die bisherige Brücke an der Northwestern Ave. mußte bekanntlich gesperrt werden.

### Droht einzufürzen.

Das Jacob C. Junder gehörige Backsteinhaus an der Nordost-Ecke von Highland Ave. und Michigan Str., in dem sich Frank Moeslein's Wirtschaft befand, während die oberen Räume an Familien vermietet wurden, ist condemniert und polizeilich geräumt und gesperrt worden, da dasselbe, von der neulichen Ueberschwemmung unterpflückt, einzufürzen droht. Im Keller stehen noch 4 Fuß Wasser.

### Nette Übergabe.

166 Feuerwehrlente haben vom Stadt-Controllor die ihnen zukommenden Tagelöhner für die „unfreiwilligen freien Tage“ unter der Taggart'schen Verwaltung im Gesamtbetrage von \$9740.91, oder durchschnittlich \$58, ausbezahlt erhalten. Damit ist diese peinliche Sache endlich abgethan.

### Strassenverbesserungs-Contracte.

Abgesehen von dem Contracte für Asphaltierung des Broadway u. dgl., über den schon berichtet wurde, hat die Behörde für öffentliche Werke noch die folgenden Strassenverbesserungs-Contracte vergeben: Backsteinpflasterung der Madison Ave., von der Ray bis zu den J. M. & J. - Geleisen — an Geo. McGraw zu \$2.29 per Sq. Y.; Asphaltierung der West Str., von der North bis 90 Fuß von der 14. Str. — an die Western Construction Co. zu \$4.92; Cementierung der Sw. an der Charles Str., von Ray bis Symamore, — an Marion Caldwell zu \$0.49; Backsteinpfl. der 1. Alley östlich der Summit Str., von Vermont bis New York, — an Judpls. Confr. Co. zu \$1.29; Cementierung der Sw. an der Lexington Ave., von Nelson bis St. Paul, — an Marion Caldwell zu \$0.60.

### Die Hausierer jubilieren.

Mayor Holzman hat die neue Hausierer-Lizenz-Ordinanz, durch welche die Lizenzgebühren, wie derzeit ausseiner, andererseits, um mehr als 200 Prozent erhöht werden sollen, verurteilt, da er keinen stichhaltigen Grund für eine solche außerordentliche Erhöhung der Lizenzen finden konnte. — Bekanntlich behaupten die Hausierer, die Ordinanz sei von den Retail-Groceristen ausgearbeitet etc. worden, um ihr Gewerbe gänzlich brach zu legen.

### Große Truff Co. pleite.

Cleveland, O., 31. März. Die „Federal Trust Co.“ nahm heute Morgen eine Uebertragung ihrer Geschäfte etc. an die „Guardian Trust Co.“ vor. Es heißt, daß dieses Assignment das Resultat des Verschwindens eines der höchsten Beamten der „Federal Trust Co.“ sei, sowie daß in der Cass der Co. ein riesiges Deficit entdeckt worden sei.

Das Aktien-Capital der Co. betrug \$1,500,000, ihr Ueberschuß-Fond \$50,000 und die Summe der ungetheilten Gewinne \$140,000. — Eine offizielle Angabe über den Stand der Co. ist noch nicht gemacht worden, doch werden die Gesamt-Aktiva auf \$3,000,000 abgeschätzt, während man annimmt, daß dem Massenverwalter etwa \$1,000,000 an Depositen ausbezahlt werden.

Home Laundry. — Familien-Wäsche. Prompte Ablieferung. Phone 9623.

## Local-Politische.

Die demokratischen Conventionen finden am 12. Mai und am 20. Juli statt.

Das demokratische Staats-Comite hielt gestern Nachmittag unter dem Vorsitz von W. H. O'Brien eine Sitzung ab, in welcher einstimmig beschlossen wurde, zwei Conventionen abzuhalten und zwar am 12. Mai und 20. Juli.

Die Convention, auf welcher die Delegaten für die National-Convention in St. Louis erwählt werden sollen, findet am 12. Mai statt, und am 20. Juli wird die Staats-Convention, auf welcher das Staats-Ticket aufgestellt werden wird, abgehalten.

Die National-Convention findet am 6. Juli statt.

Der gestrigen Sitzung des Staats-Comites wohnten folgende Mitglieder bei:

1. District — Ed. P. Richardson.
  2. District — Gilbert H. Hendren.
  3. District — Thomas Hanlon.
  4. District — George Pleasants.
  5. District — Gilbert McNutt.
  6. District — John McGee.
  7. District — Charles Clark, Stellvertreter für Joseph L. Fanning, welcher sich außerhalb der Stadt befindet.
  8. District — J. M. M. Mair.
  9. District — W. B. Livingston.
  10. District — J. B. Fallon.
  11. District — J. Fred. France.
  12. District — J. A. Adams.
  13. District — James Fletcher.
- 1547 Delegaten werden auf beiden Conventionen vertreten sein.

Die republikanische Convention für den 7. Congress-District, welche auf nächsten Samstag Nachmittag abgehalten werden soll, wird nicht, wie anfänglich bestimmt, in der Masonic Halle, sondern im Criminal-Gerichtssaal abgehalten werden.

Die Convention wird um 2 Uhr Nachmittag eröffnet. Es wird als bestimmt angenommen, daß Congress-Representant Jesse Overstreet einstimmig wieder nominiert werden wird und daß John B. Codrum und Wm. Rothe zu Delegaten für die National-Convention erwählt werden; als deren Stellvertreter werden James L. Rayman und Marshall Pugh genannt.

### Sitzung der Sicherheits-Behörde.

Ein officieller Dankes-Notum, Personal-Veränderungen etc.

Dis Bailey, ein bisheriges Mitglied der Sprigen-Co. No. 8, wurde von der Sicherheits-Behörde in ihrer gestrigen Sitzung wegen Trunkenheit im Dienste ausgeschlossen.

Feuerwehrmann Warren Sloan erhielt einen Urlaub für 25 Tage und Floyd C. Volin, Dem., und Albert Judd und Thomas Graham, Rep., wurden zu Sub-Feuerwehrlenten ernannt. Walter Faust und Dennis Murphy, Rep., und Wm. Kennedy, Dem., wurden zu regulären Feuerwehrleuten befördert.

Die Behörde sprach dem Feuerwehr- und dem Polizei-Departement anlässlich der heroischen Arbeiten während der Ueberschwemmung ein officieller Anerkennungsbuch aus, ebenso Allen, die bei dem Rettungswerke auf irgend welche Weise mitgeholfen.

### Auf \$700,000

Beliefen sich die Einnahmen im hiesigen Postamt.

Mit dem heutigen Tage geht das Fiscaljahr des hiesigen Postamts zu Ende.

Die Einnahmen desselben vom 1. April 1903 bis 31. März 1904 werden sich auf \$700,000 belaufen, gegen \$618,000 im vorhergehenden Jahre.

An Briefmarken wurden in dem heute zu Ende gegangenen Jahre für \$600,000 verkauft; für Beförderung von Zeitungen wurden \$75,000 eingenommen.

## Nachrichten aus Indiana.

Süd-Indiana alarmirt. Evansville, 31. März. Anlässlich der erneuten Regengüsse von Mittwoch, Mittwoch-Nacht und heute und wegen des fortgesetzten Steigens aller Flüsse in dieser Gegend sind die Bewohner von Süd-Indiana auf's Höchste alarmirt und befürchten, daß die heutige Ueberschwemmung die große Catastrophe von 1884 noch in den Schatten stellen wird, bei der längs des Ohio Flusses allein ein Millionen-Schaden angerichtet wurde.

Letzte Nacht hatte der Ohio die Höhe von 39.3 Fuß erreicht, den höchsten Stand in diesem Jahre, der jedoch noch 8 Fuß hinter dem Hochstande von 1884 zurück ist. Doch wird ein weiteres Steigen erwartet, da es ringsum geregnet hat.

Zwischen hier und Louisville können keine Boote landen; Scuffleton, Enterprise, ebenso viele Städte zwischen hier und Cairo stehen unter Wasser. Der Damm bei New Harmony ist letzte Nacht gebrochen und dadurch sind weitere Tausende Acker Land überspülhet worden.

### Schlimme Lage in Pike County.

Petersburg, 31. März. Hier hat die Hochfluth die Hochwassermarkte von 1897 überstiegen und nähert sich rasch derjenigen von 1875. Die Farmer in den Niederungen befürchten, daß das Schlimmste noch kommt, und sie haben Vieh und Pferde in den Heuschauern untergebracht und selbst ihre Wohnungen verlassen. Der Wasserstand steigt in der Rate von 1 Zoll per Stunde. — Haystack gleicht einer Insel, davon ein Viertel unter Wasser steht.

White River mächtig. Washington, 31. März. Bei Maysville begann der White River gegen Mitternacht zu fallen, und wenn die gestrigen Regenmassen die Lage nicht wieder verschlimmern, so ist hier die größte Gefahr vorbei. Die V. & C. S. W.-Bahn hat ihren Betrieb wieder aufgenommen, doch hegt man arge Befürchtungen betreffs des Hochdammes zwischen der Stadt und dem White River, der unterpflückt worden ist.

### Fluß-Piraten an der Arbeit.

Jeffersonville, 31. März. Das Hochwasser ist im Rückgange begriffen und das Aufbrechen des Eises hat sich zu einer ergiebigen Beutequelle für die Bewohner des Flusses Ulica erwiesen. Fast die ganze Bevölkerung campiert am Flußufer und und hält scharfen Ausguck auf Alles, was heranschwimmt. Charles Benz, Frank und Samuel Woods glückte es sogar vorgefunden, bei Fern Grove das große Werftboot der Big Sandy Packet Co. aus Cincinnati aufzufangen und nach Ulica zu schleppen. Das Boot ist wertvoll und enthält viel gutes Holz, sowie viele Ketten und Kabel. Alles, was antriebt und des Mitnehmens werth erscheint, wird von diesen Flußpiraten aufgesammelt, so zum Beispiel neulich ein Vientorb voll Honig, ein Eimer voll Schokoladenbonbons u. dgl.

Fort Wayne, 31. März. Die Hochwassergefahr ist vorüber, und wenn nur während der nächsten Tage die Witterung trocken bleibt, wird das Wasser rasch fallen, und die Leute, die von der Fluth aus ihren Häusern vertrieben wurden, können wieder zurückkehren und sich wieder noch einmal daran machen, die Häuser wohlthätig einzurichten. Sie hoffen, daß dies die letzte Ueberschwemmung war. Es soll eine Agitation in's Werk gesetzt werden, die Behörde zu veranlassen, die Flüsse ausbaggern zu lassen, was schon seit zehn Jahren nicht mehr geschehen ist.

Erschlug den Schwieger-vater.

Lebanon, 31. März. Geo. Dobson, ein etwa 45 Jahre alter Einwohner des benachbarten Ligon, wurde von seinem Schwiegersohn, dem 25-jährigen Frank Shodley erschlagen, wie es heißt in Rothwehr. Die Beiden führten zusammen eine Billardhalle

(Poolroom) in Ligon, waren aber stets uneinig und gerietten auch vorgestern Abend deshalb wieder in einen Streit. Dabei zog Dobson, der vorher schon häufig Drohungen gegen Shodley's Leben ausgesprochen haben sollte, einen Revolver und in dem folgenden Tumulte wurde er von Shodley mittelst einer Eisenstange niedergeschlagen. Er starb eine Stunde später. Shodley ist noch nicht verhaftet worden.

### Arbeitsreiches Leben geendet.

Richmond, 31. März. Hier ist gestern im Alter von 90 Jahren James C. Reeves, seit 40 Jahren Präsident der 1. National Bank, gestorben.

### Langer und kostspieliger Streit zu Ende.

New Albany, 31. März. Ein langer und kostspieliger Kampf, der in den Bundesgerichten seit drei Jahren zwischen der Majorität und der Minorität der Actionäre der New Albany Wasserwerke herumging, wurde gestern in der Weise erledigt, daß die Minorität der Actionäre an die Trowbridge & River Co., in Chicago und Boston übertragen wurden. Action im Werthe von \$108,900 wurden zu Pari verkauft. Die Hälfte wurde Baar, der Rest wird innerhalb sechs Monaten bezahlt, mit Zinsen zu fünf Prozent der Jahre. Herr D. M. Riber übergab den Vertretern der Actionäre einen Wechsel auf die Erste National Bank in Chicago für den obigen Betrag. Das Geld muß in das Indianapoliser Bundesgericht begeben, und wird dann an die Actionäre verteilt werden. Am 1. April findet eine Versammlung der Directoren der Gesellschaft in New Albany statt.

Alle Kosten der Prozesse, die sich auf \$9000 belaufen werden, übernimmt die Trowbridge & River Co. Die Mehrheit der Actionen wurden am 11. Januar 1901 durch ein Chicagoer Syndicat aufgekauft. Die Gesamtschulden repräsentierten damals \$232,950. Bald darauf wurde die Anlage der Gesellschaft an die Indiana Water Co. verpachtet, die werthvolle Privilegien durch den New-Albany Stadtrath erhalten und bereits große Unkosten gehabt hatte, besonders durch die neue Pumpstation in Silber Creek. Der Verpachtung widersetzte sich die Minorität der Actionäre, die im Bundesgericht einen Einhaltsbefehl erwirkten. Nach Jahresfrist wurde die Anlage der New-Albany Wasserwerksgesellschaft übergeben. Der lange Streit ist jetzt endlich zu einem recht glücklichen Ende gelangt.

### Damen-Verein des Unabhängigen Turnvereins.

Heute Abend Gaudy-Partie für Damen und Herren.

Der Damen-Verein des Unabhängigen Turnvereins veranstaltet heute Abend die monatliche Gaudy-Partie für Damen und Herren. Häßliche Preise winken den Siegerinnen, resp. Siegern. Die Arrangements liegen in den bewährten Händen von Frau Rudolph Maurath, assistirt von den Frauen John Schnitter, Gus. Schaub und Aug. L. Wörner.

### Bayerischer Unterst. Verein.

15. Stiftungsfest und Ball am Ostermontag, 4. April, in der Germania Halle. Eintritt für Herr u. Dame 25c; Extra Dame 10c.

### Mar hier ein Familien-Mord geplant?

New Castle, Ind., 31. März. Die Familie von Emory Davis, bestehend aus 5 Gliedern, ist nach dem Genuße von Biscuits am Mittwoch Abend lebensgefährlich erkrankt. Es heißt, daß die Backpulver-Büchse von einer bislang unbekannten Person geleert und mit Schwefelzinn gefüllt worden sei, um die ganze Familie umzubringen. — Die Untersuchung ist im Gange. Man hofft, die Familie retten zu können.